

Gemischter Satz
Künstler*innen des kunstraumarcade

Helga Cmelka, Reinhard Süß, Robert Svoboda, Gerlinde Thuma, Flora Zimmerer und Luise Czerwonatis (Hamburg)

Eröffnung: Freitag, 02. Juni, 19 Uhr

Musik: Reinhard Süß (Klavier)

Galerie Frise / Hamburg-Ottensen, Arnoldstraße 26–30
Öffnungszeiten: Sa. und So. 03. – 04. Juni, 15 – 18 Uhr

Die Ausstellung ist Teil des Austauschprojekts mit dem Künstlerhaus Hamburg / Galerie Frise (Ausstellung **Teil-Strecken** im kunstraumarcade 2023).

Hinweis auf das Herbstprogramm:

Ein Folder mit den ergänzten Veranstaltungen liegt ab Sommer auf

HABITATE

Alexandra Kontriner, Sophie Tiller, Maria Wieser

Eröffnung: 9. September 2023

Ausstellungsdauer bis 7. Oktober 2023

Kooperationsausstellung mit AIR Krems NÖ

Oliver Musovik (Nord Mazedonien) im Dialog mit einer/m österreichischen Künstler*in

Kuratoren AIR NÖ: Andreas Hoffer, David Komary

Eröffnung: 13. Oktober 2023

Ausstellungsdauer bis 11. November 2023

ABSTRAKT & ABSTRAKT

Nora Bachel und Ernest Kienzl

Eröffnung: 18. November 2023

Ausstellungsdauer bis 23. Dezember 2023

Werden sie förderndes Mitglied!

Für einen Jahresbeitrag von € 45,- erhalten Sie als förderndes Mitglied der Galerie eine Grafik aus unserer Edition, die stets erweitert wird. Es gibt „Jahresgaben“ ohne Aufpreis und solche bei denen ein Aufpreis von € 30,- bis € 90,- zu zahlen ist. Informationen über die Grafikeditionen gibt es auf unserer Website und direkt in der Galerie. Weiters erhalten Sie beim Kauf eines Kunstwerkes einen Preisnachlass und Informationen über all unsere Veranstaltungen und Aktivitäten. Die Mitgliedschaft gilt für ein Jahr und es entstehen für Sie keine Verpflichtungen. Falls Sie uns unterstützen möchten, melden Sie sich bei uns per Mail oder persönlich.

Konto-Nr.: Kunstverein Galerie Arcade, Bank Austria
IBAN AT78 1200 0006 3116 6808.

Arcade-Editionen 2022/2023:

ein Linolschnitt von Georg Lebzelter
und ein Siebdruck von Flora Zimmerer.



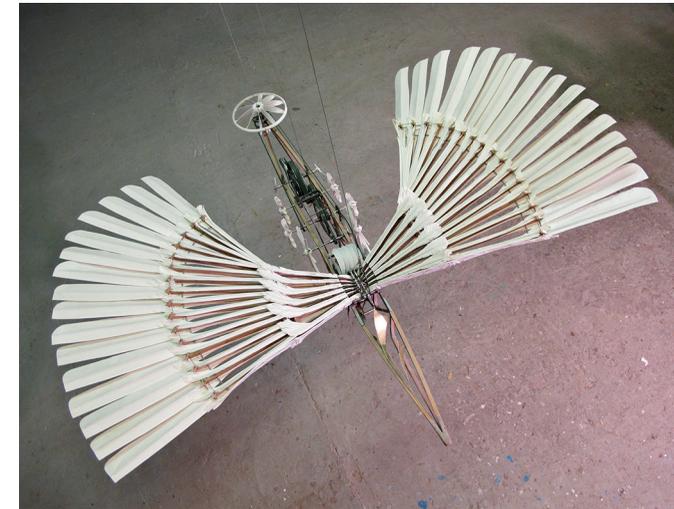
Georg Lebzelter „Pflanzenliebhaberinnen“, 2022
Linolschnitt, 2 Farben, verlorene Form, 30 x 42 cm,
auf Zerkall Bütten 250 g gedruckt
Auflage 22

Auf den Weg machen

Uta Heinecke und Asri Sayrac

Eröffnung: Samstag, 3. Juni 2023

Ausstellungsende: 1. Juli 2023



Asri Sayrac

Uta Heinecke und Asri Sayrac verbinden gewisse Parallelen in ihren Lebensläufen; beide teilen die Erfahrung der Flucht, des Weggehens. Ihre künstlerische Suche schöpft daher häufig aus dem gleichem Stoff, handelt vom Sich-auf-den-Weg-machen, vom Reisen und Ankommen, von (In)Akzeptanz, von der Suche nach der Freiheit und vom Träumen. Asri Sayrac's Flugobjekte sind die Vehikel um sich real oder in Gedanken auf den Weg zu machen, während Uta Heineckes Protagonisten, historische Schwarze Puppen, als metaphorische Hülle dienen sollen, um einen Diskurs über Flucht und Rassismus, Akzeptanz und Machtgefälle zu starten.



Uta Heinecke

Aktualisierte Termine und Veranstaltungen siehe
www.kunstraumarcade.at



kunstraumarcade

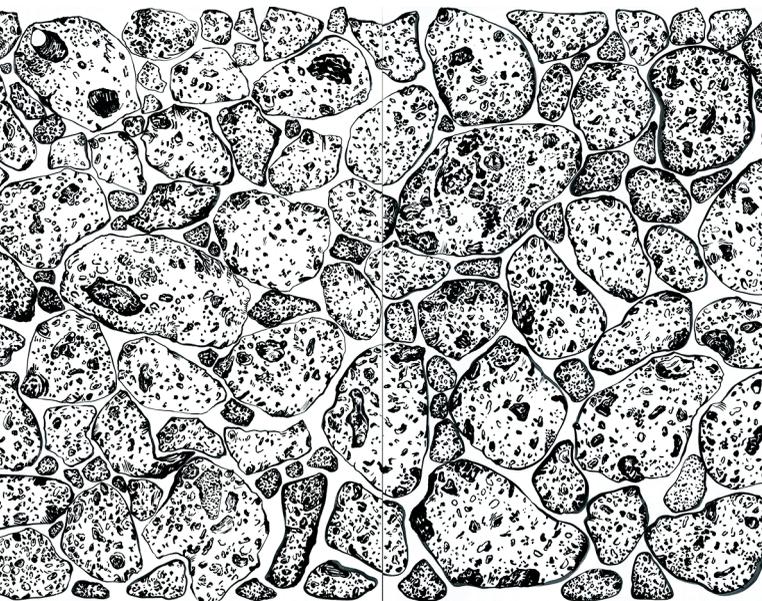
2023

2340 Mödling, Hauptstraße 79 (Beethovenhaus)
www.kunstraumarcade.at, arcade@gerlindethuma.at
Geöffnet während der Ausstellungen:
Fr. 15–18 Uhr, Sa. 10–13 und 14–17 Uhr
0699/12620779

LEBENSZEICHEN – Exil in Island

Zur Dichterin Melitta Urbancic

Filmabend mit Lesung und Musik: Samstag, 21. Jänner 2023, 18h



Ingrid Gaier

Im Mittelpunkt der Ausstellung, Lesung und Komposition steht die Philosophin, Lyrikerin, Schauspielerin und Imkerin Melitta Urbancic, die 1938 vor den Nationalsozialisten mit ihrer Familie nach Island flüchtete. Die Film-Trilogie "Lebenszeichen" mit den Zeichnungen und Aquarellen von Ingrid Gaier bringt die Texte von Melitta Urbancic visuell zum Leuchten. Im Gespräch mit Johann Kneihns, Ingrid Gaier, Helge Stiegler und Sibyl Kneihns-Urbancic, der Tochter von Melitta Urbancic, werden das Leben und Schaffen der österreichischen Exildichterin beleuchtet.

Alles Liebe – Musik & Poesie zum Valentinstag

Dienstag, 14. Februar 2023, 19:30h

in Kooperation mit Klangbogen Mödling

Klassik & Folk, Lieder aus aller Welt & poetische Miniaturen. Mit Annegret Bauerle – Flöte, Judith Schiller – Harfe & der Schauspielerin Friederike v. Krosigk mit Konzertkastagnette, Gesang & Rezitation.

langsam schön

Katya Dimova und Georg Lebzelter

Eröffnung: Samstag, 11. März 2023

Ausstellungsende:

8. April 2023



Georg Lebzelter

Schön langsam, wozu die Eile? Alles braucht seine Eigenzeit. Prozesse in der Natur, Wachstum, Veränderung benötigen eine bestimmte Dauer und Kontinuität. Dies trifft auch auf den Menschen zu, auf sein Spielen, Begreifen, Lernen, Verstehen, Anwenden. So wird das langsam schön... Katya Dimova und Georg Lebzelter verbindet ihr Interesse an zeitintensiven, entschleunigten, handwerklichen Prozessen – umgesetzt für den kunstraumarcade in genähter Zeichnung, Buch, Collage und großformatigen druckgraphischen Elementen, die zu raumgreifenden Installationen wachsen.

(Abbildung Katya Dimova siehe Titelseite Folder)

langsam schön Veranstaltungen:

Lesung: 18. März 2023

Elisabeth Weissensteiner – vermischte Texte

Musik: Monika Kutter, Zither

Lesung: 1. April 2023

Georg Lebzelter – man-machine-music und Anagramme

Musik: ROTTERDAM (Susanne Amann: Cello, Elektronik, Michael Klausner: akustische Gitarre, Tuba, Elektronik)

Teil-Strecken

Hinrich Gross, Christian F. Kintz, Sylvia Schultes

Eröffnung: Samstag, 15. April 2023

Ausstellungsende: 20. Mai 2023



Christian F. Kintz

Die drei Hamburger Künstler*innen Hinrich Gross, Christian F. Kintz und Sylvia Schultes entwickeln für diese Ausstellung ein gemeinsames Raumkonzept. Ihre unterschiedlichen Arbeitsweisen verbindet der Verzicht auf Narration. Schultes legt mit bemaltem Papier Spuren, Kintz bearbeitet das schwere Material Blei farbig, Gross verzichtet in den Lichtarbeiten auf greifbare Körperlichkeit. Im Zusammenspiel übernimmt der Raum selbst den erzählenden Part.



Sylvia Schultes

kunstraumarcade im Essingerhaus

In Schweben

Helga Cmelka, Henriette Leinfellner, Bettina Paterno,

Andrea Schnell, Walter Ulreich, Desislava Unger,

Maria Wieser, Flora Zimmerer

Eröffnung: Freitag, 12. Mai 2023

Ausstellungsende/Finissage: Freitag, 16. Juni 2023

Essingerhaus Mödling 2340 Mödling, Friedrich-Schiller-Straße 34
geöffnet: Sa, So 15 – 18 Uhr (28., 29. 5. Pfingsten geschlossen)



Henriette Leinfellner

„In Schweben“ meint meist einen vergänglichen, unentschiedenen Zustand von dem man nicht sagen kann ob er positiv oder negativ gemeint ist. Wenn etwa „in Schweben“ ist, also noch nichts entschieden. Auch kann man etwas „in Schweben“ belassen, weil man sich noch nicht entscheiden kann oder will. „Schweben“ als Zustand ist dagegen in erster Linie positiv besetzt ist: Durch die Luft schweben, frei schweben... man denkt an Leichtigkeit, an Freiheit. Andererseits kann man aber auch „in großer Gefahr schweben“, leben wir nicht in einer Zeit wo vieles „In Schweben“ ist, wohin wird uns die Entwicklung der nächsten Jahre bringen?